

Prof. Dr. Jens Pothmann

Wie stärken wir die Jugendarbeit – in Zeiten knapper Ressourcen?

Wie messbar ist das Arbeitsfeld kommunale
Jugendarbeit nach Geld, Personal und Aufgaben?

Wie wirken sich Fachkräftemangel und kommu-
nale Ressourcenknappheit schon jetzt aus?

Vortrag bei der Landestagung Kommunale Jugendarbeit in Bayern am 26.06.2025 bin Nürnberg

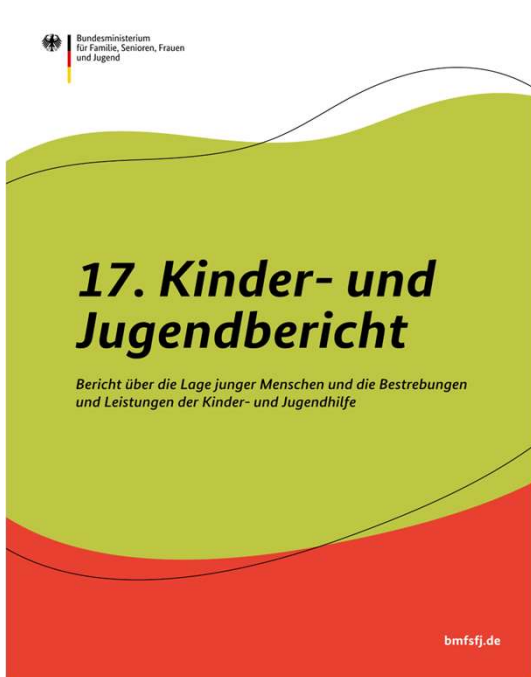
Deutsches Jugendinstitut e. V.
Nockherstraße 2
D-81541 München

Postfach 90 03 52
D-81503 München

Telefon +49 89 62306-0
Fax +49 89 62306-162

www.dji.de

Quellen*



Deutscher Bundestag (2024):
17. Kinder- und Jugendbericht.
Bericht über die Lage junger
Menschen und die
Bestrebungen und Leistungen
der Kinder- und Jugendhilfe.
Drucksache 20/12900. Berlin



Voigts, G./Hallmann, J. (Hg.)
(2025): Fachkräftesituation in
der Offenen Kinder- und
Jugendarbeit. Weinheim u.
Basel



Arbeitsstelle Kinder- und
Jugendhilfestatistik (AKJ^{Stat}) (Hg.):
Kom^{Dat} Jugendhilfe. Kommentierte
Daten der Kinder- und Jugendhilfe,
versch. Ausgaben



Projekt Jugendhilfe und sozialer Wandel –
Leistungen und Strukturen. Projekt der FG
J2 Strukturen der Kinder- und Jugendhilfe in
der Abteilung Jugend und Jugendhilfe
(www.dji.de/jhsw)

* Sofern nicht gesondert im Folgenden zitiert.

Gliederung des 17. Kinder- und Jugendberichts


1. Gesellschaftliche Rahmenbedingungen des Jungseins
2. Jungsein heute
3. Adressat:innen; Strukturen, Angebote und Auftrag der Kinder- und Jugendhilfe
4. Leitlinien: Jung sein können mit Zuversicht und Vertrauen – was Kinder- und Jugendhilfe vertrauenswürdig macht
5. Empfehlungen an Praxis, Politik und Wissenschaft: Gerechtes Aufwachsen ist möglich – mit einer wirkungsvollen Kinder- und Jugendhilfe!

17. Kinder- und Jugendbericht

*Bericht über die Lage junger Menschen und die Bestrebungen
und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe*

Inhalte

1. Ergebnisse einer bundesweiten Befragung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit in Deutschland zur Fachkräftesituation 2023
2. Länderauswertungen Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein
3. Fachkräftemangel in der Kinder- und Jugendarbeit – weitere Erkenntnisse und Projektbeispiele
4. Anregungen für Strategien gegen die Fachkräftekrise in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit



Gunda Voigts | Julia Hallmann (Hrsg.)

Fachkräftesituation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Ergebnisse und Folgerungen aus einer bundesweiten Online-Befragung von Einrichtungen

BELTZ JUVENTA

Quelle: Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik im Forschungsverbund DJI/TU Dortmund: Datengestützte Sozial- und Bildungsberichterstattung seit 2002

63 Ausgaben KomDat –
Kommentierte Daten zur
Kinder- und Jugendhilfe
(insgesamt: 75 Ausgaben)



6 Betreuungsatlas –
Kita vor Ort



3 Datenreport Frühe
Hilfen (mit DJI/NZFH)



6 Länderreport Frühkind-
liche Bildungssysteme
(mit Bertelsmann)



10 Bildungsbericht (mit DJI/
DIPF/KMK/DIE/DZHW/LifBi/
SOFI/Destatis/StLÄ)



2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024

4+1 Kinder- und Jugend-
hilfereport

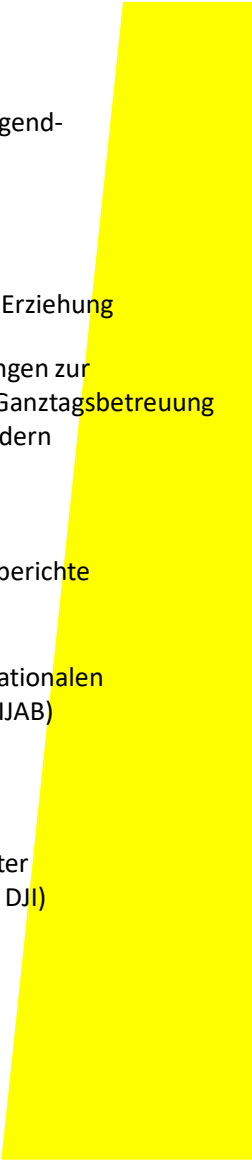
6 Druckfassungen
Monitor Hilfen zur Erziehung

5 Vorausberechnungen zur
Kindertages- und Ganztagsbetreuung
von Grundschulkindern

4 ERiK Forschungsberichte
(mit DJI)

4 Daten zur Internationalen
Jugendarbeit (mit IJAB)

5 Druckfassungen
Fachkräftebarometer
Frühe Bildung (mit DJI)



DJI-Projekt Jugendhilfe und sozialer Wandel

Kontext und methodische Anlage der Erhebungen (Surveyforschung) – Jugendhilfe und sozialer Wandel –

- Dauerbeobachtung von Strukturen, Entwicklungen und Herausforderungen der Kinder- und Jugendhilfe auf der kommunalen Ebene
- u.a. regelmäßige Wiederholungsbefragungen von Organisationen/Einrichtungen unterschiedlicher Felder (z.B. Jugendämter, Stationäre HzE, Jugendarbeit)
- Sampling Point: Bundesweite Stichprobe der Jugendamtsbezirke (ca. 40 %)

DJI-Jugendverbandserhebung 2024

- 5. Erhebung bei Jugendverbänden (Online-Feldphase März bis Juni 2024) seit 1993, letzte Erhebung 2007/2008
- Zugang: Adressrecherche in den Jugendamtsbezirken (Mitglieder der Jugendringe, falls kein Jugendring vorhanden Internetrecherche in der Region)
- Fragebogen ganz oder teilweise ausgefüllt: 1.027 (27%); 506 vollständig (13 %)
- Breites Spektrum von Jugendverbänden



The screenshot shows the website interface for the project. At the top, there is a navigation bar with the DJI logo and the text 'Deutsches Jugendinstitut'. Below the navigation bar, there are tabs for 'Über uns', 'Themen', 'Forschung', 'Veranstaltungen', and 'Veröffentlichungen'. The main content area features the project title 'Jugendhilfe und sozialer Wandel - Leistungen und Strukturen' and the dates 'Laufzeit: 01.01.2014 - 30.09.2025'. A 'KONTAKT' section on the right lists 'Dr. Liane Pluto' with a phone number '+49 89 62306-169' and an email address 'pluto@dji.de'. The main text describes the project's goal: 'Ziel des Projekts „Jugendhilfe und sozialer Wandel“ ist es, die Strukturen, Angebote und Verfahren der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland und deren Veränderungen empirisch abzubilden sowie die Umsetzung des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der Praxis zu beobachten, Entwicklungen zu beschreiben und Herausforderungen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zu formulieren.'

Inhalte

- I. Vermessungen zur Kinder- und Jugendarbeit
- II. Fachkräftemangel – Ressourcenknappheit –
Praxisentwicklungen
- III. Potenziale zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit

Inhalte

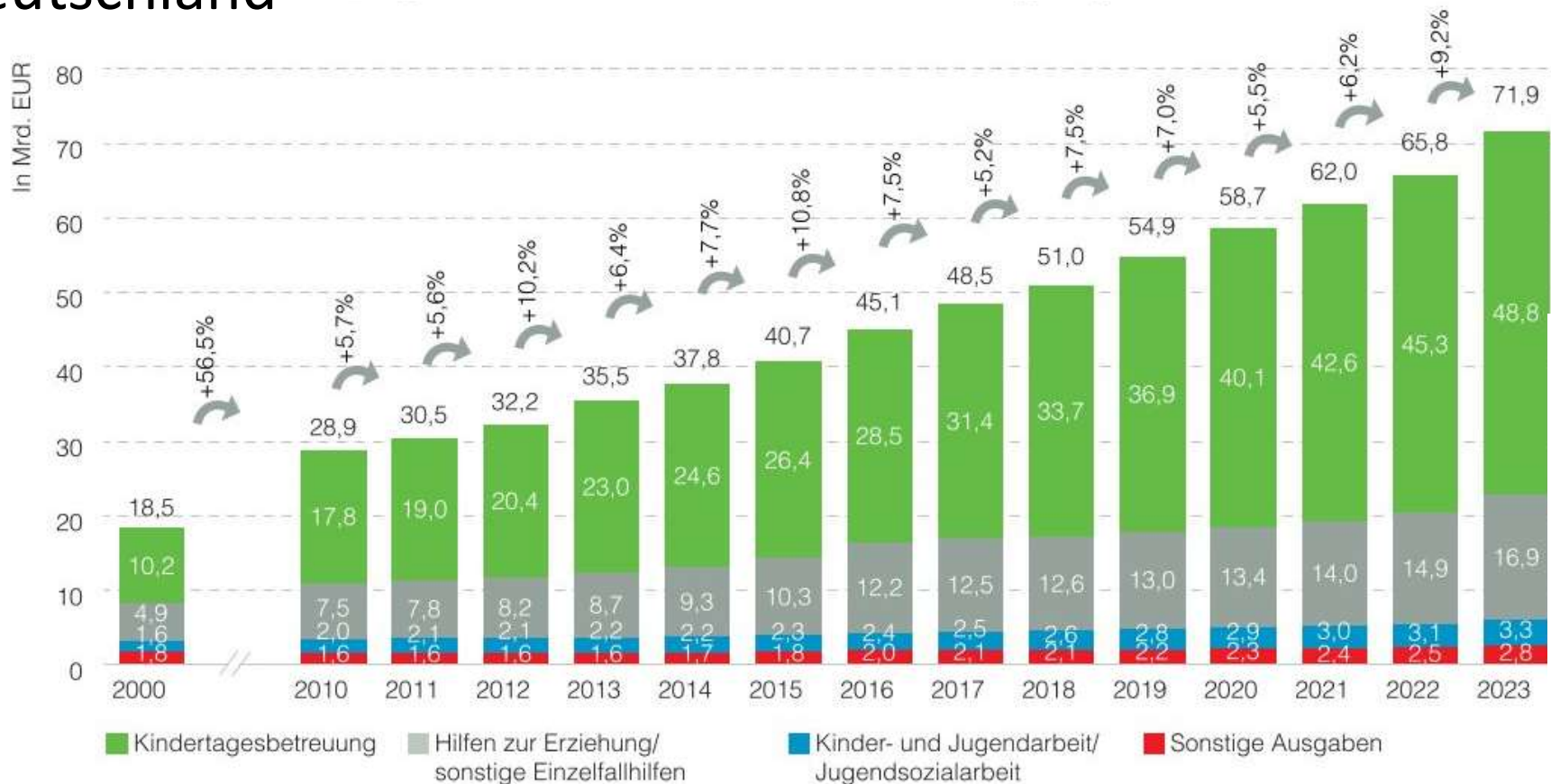
- I. Vermessungen zur Kinder- und Jugendarbeit**
- II. Fachkräftemangel – Ressourcenknappheit –
Praxisentwicklungen
- III. Potenziale zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit

Amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik hat 11 Teilerhebungen



* Die Erhebung zu den Einrichtungen und tätigen Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) wurde letztmalig zum 31.12.2020 erhoben und wurde abgelöst durch eine neu konzipierte Träger- Einrichtungs- und Personalstatistik. Die Validierung der erstmals zum 15.12.2022 erhobenen Daten konnte noch nicht abgeschlossen werden. Die Fortsetzung von Zeitreihenanalysen ist aufgrund der Neukonzeption zum aktuellen Stand nicht möglich.

Entwicklung der Ausgaben der öffentlichen Hand für die Kinder- und Jugendhilfe nach Arbeitsfeldern; Deutschland



KOMDAT
Kommentierte Daten der Kinder- & Jugendhilfe

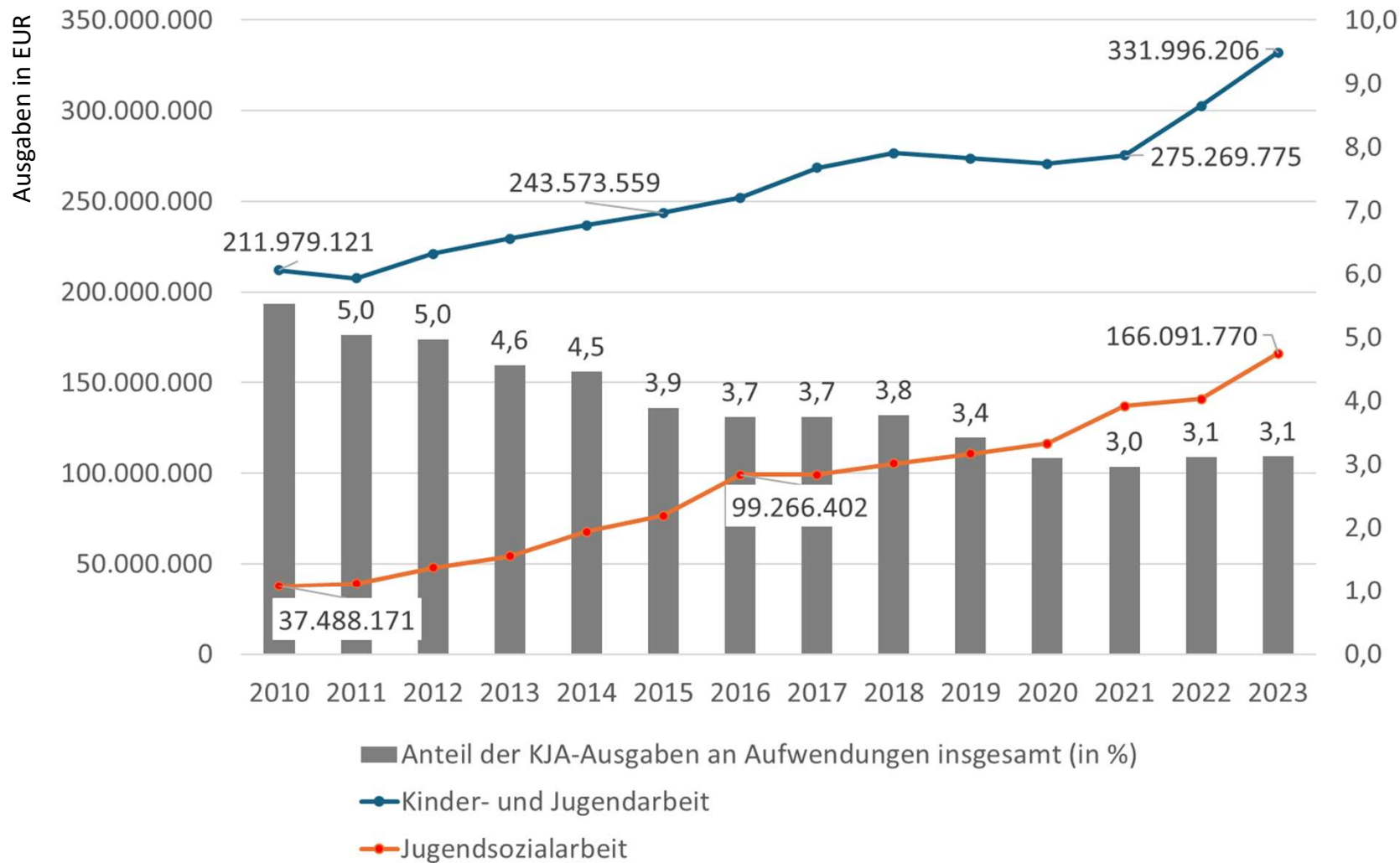
15 ist fast schon Tradition geworden, dass die Fortschreibung der Arbeitsfelder Kinder- und Jugendhilfe (AKJ) zum 1.1.11 eine Sonderausgabe im Expertenmagazin des Deutschen Jugendinstituts (DJ) ist. In diesem Heft sind die Daten der Kinder- und Jugendhilfe (KJH) für das Jahr 2023 veröffentlicht. Die Daten sind in der Ausgabe vom 1.1.2025 zu finden. Die Daten sind in der Ausgabe vom 1.1.2025 zu finden. Die Daten sind in der Ausgabe vom 1.1.2025 zu finden.

Inhalt

- 15 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 16 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 17 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 18 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 19 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 20 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 21 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 22 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 23 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 24 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 25 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 26 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 27 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 28 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 29 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 30 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 31 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 32 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 33 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 34 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 35 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 36 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 37 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 38 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 39 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024
- 40 Die Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2023: Ausblick auf die Entwicklung im Jahr 2024

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge (entnommen aus: Schayani/Olszenka/Meiner- Teubner 2025, S. 9)

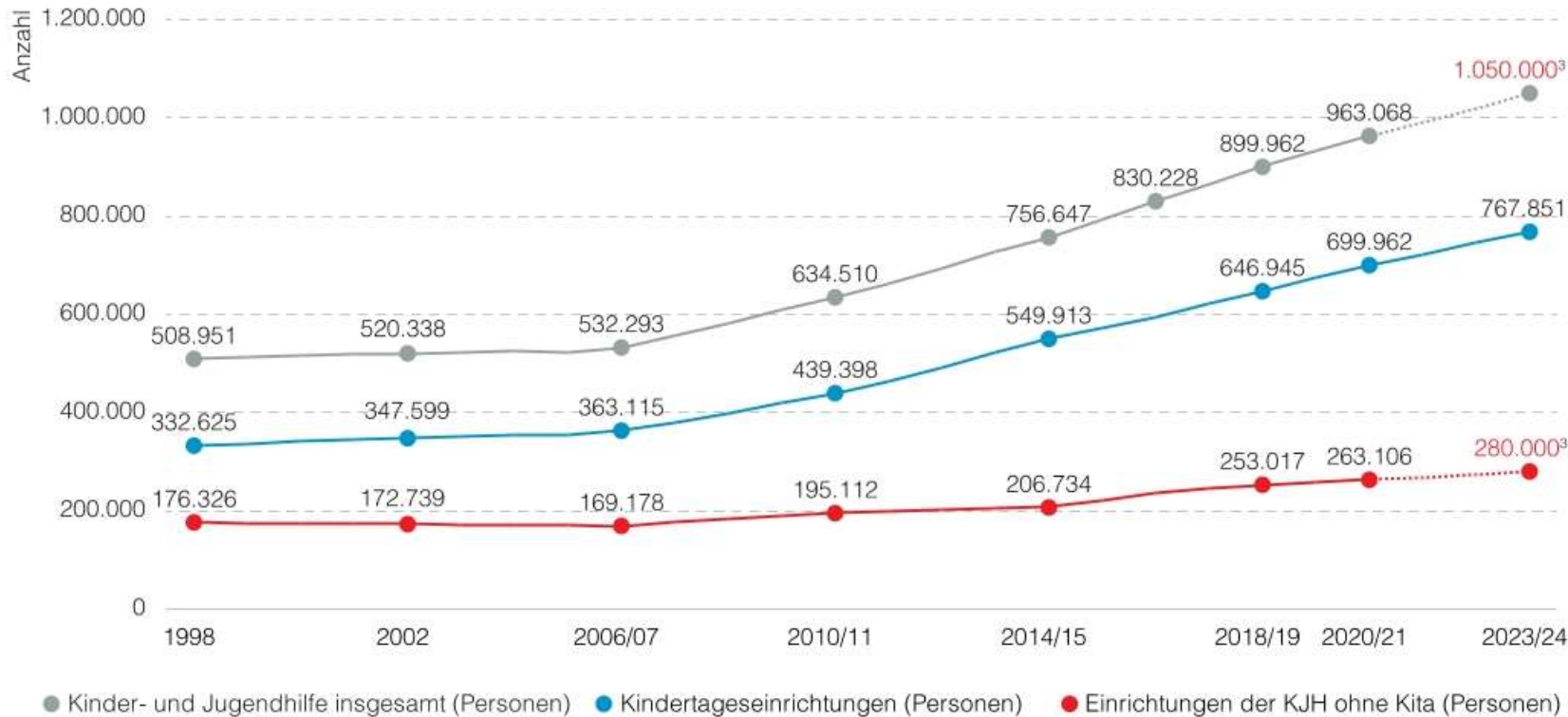
Entwicklung der Ausgaben für die Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit; Bayern



Anteil der Ausgaben für Kinder- und Jugendarbeit an den Aufwendungen für Kinder- und Jugendhilfe insgesamt (in %)

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge; eigene Zusammenstellung und Berechnung

Personelles Wachstum der Kinder- und Jugendhilfe (Deutschland; 1998 bis 2023/24; Angaben absolut)^{1,2}



- 1 Bei der Kita ist das pädagogisch tätige und leitende Personal enthalten, die weiteren Felder der KJH enthalten auch Personen, die überwiegend in der Verwaltung tätig sind.
- 2 Die letzten verfügbaren Kennzahlen zum Personal in den Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (ohne Kita) stammen aus dem Jahr 2020. Für den aktuellen Personalbestand wurde daher ein moderates Wachstum von jährlich ca. 2% geschätzt und in der Abbildung mit roter Schrift versehen.
- 3 Rot markierte Zahlen: Basierend auf Prognosen/Schätzungen

Quelle: StBA: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); Kinder und tätige Personen in Tageseinrichtungen und Kindertagespflege; versch. Jahrgänge; eigene Berechnungen

Quelle: KomDat Jugendhilfe 3/2024, S. 11

KOMDAT
Kommentierte Daten der Kinder- und Jugendhilfe

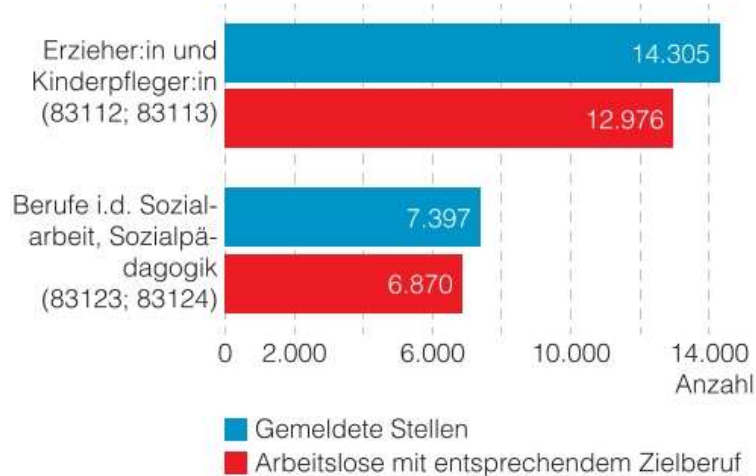
Dezember 2024 Heft Nr. 3 / 24 27 Jg

Inhalt	
Kindertagesbetreuung 2024 – das Ende einer Expansionsgeschichte?	1
Lea Kahrentz/Alfonsch Christine Aerni-Taubner	
Nach gebremster Zunahme während der Pandemie: Anstieg der Gefährdungsschätzungen der Jugendämter im Jahr 2024	7
Julia Erdmann/Julia Pusch	
Wenn das Wachstum zum Problem wird. Aktuelle Analysen zum Arbeitsmarkt für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2024	10
Thomas Reuschbach/Steph/Herwich	
Was ist mit den Geburtstagen? Neue Entwicklungen und ihre Folgen für die Kitas	17
Nina Olschewski/Sabine Schäfer/Christiane Meyer-Bauer/Thomas Reuschbach	
Neue Erhebungsmerkmale zu Be-Verfahren ermöglichen verteilten Blick auf die von Gefährdung betroffenen Kinder und Jugendlichen	26
Julia Pusch/Julia Erdmann	
Kinder- und Jugendarbeit und Schule: Themen, Strukturen und Dynamiken der Kooperationsbeziehungen	32
Julia Heisch/Thomas Mitzmann	
Neues Konzept im Mikrozensus: vom Migrationshintergrund zur Einwanderungsgeschichte – Implikationen für Analysen zur Kinder- und Jugendhilfe	38
Katharina Köpcke/Julia Pusch	
Notizen	44

Editorial
Für die Kinder- und Jugendhilfe (KJH) ist die Lage in den letzten Jahren – bei allem Bedeutungswachstum – auch vielschichtiger und unübersichtlicher geworden. Um dieses in aktuell erschienenen und bevorstehenden Zeilen besser einordnen zu können, ist es notwendig, wichtige Einflussgrößen auf die KJH verstärkt ins Blickfeld zu rücken, um damit die Auswirkungen auf den Bedarf und die Richtung der Angebote und Leistungen besser abschätzen zu können. Nicht alle wichtigen Parameter lassen sich über die KJH-Statistik abbilden, weswegen wir ab diesem Heft verstärkt auch andere, vorzugsweise amtliche Datenreihen in unseren Analysen in Betracht aufnehmen. Den Auftakt machen wir mit zwei Themenkomplexen: erstens der jüngste Geburtenrückgang, der Anlass gibt, zu fragen, wie sich dieser auf die Kita auswirkt und ob sich damit eine Zelenwende andeutet. Zweitens muss die KJH vorerst im Licht des massiven Fachkräftemangels in Westdeutschland auch zeitnah das Geschehen sowohl auf dem einschlägigen Arbeitsmarkt als auch dem sozialpädagogischen Ausbildungsmarkt beobachten und begleiten. Eine wachsende Relevanz für die KJH hat auch die Ungleichheit und stark schwermere Dynamik bei der Zuwendung. In einem methodischen Beitrag setzen wir uns daher mit den Auswirkungen des neuen statistischen Konzeptes zur Einwanderungsgeschichte im Rahmen des Mikrozensus auseinander. Wie gewohnt werden Sie auch über die einschlägigen Themen der KJH-Statistik zuverlässig und zeitnah informiert. Dazu gehören die neuesten Entwicklungen in der Kindertagesbetreuung und bei den Gefährdungsschätzungen. In den Kitas wird nicht nur vor zusätzliches Personal eingesetzt, auch wenn die Kinderzahl in den Angeboten zuletzt erstmals nicht gestiegen ist. Und bei den Gefährdungsschätzungen zeigt sich wieder ein erhöhter Fallzahlenanstieg, nachdem dieser zuletzt nur noch gering zugenommen hatte. Dabei spielen die unterschiedlichen ausländischen Minderheiten (UMAs) eine zentrale Rolle. Schließlich eröffnen die Ergebnisse erstmalig erfasster Erhebungsmerkmale hochrelevante Einblicke zu den Gefährdungsschätzungen, was erneut mehr zeigt, wie wichtig stetige Verbesserungen der Statistik für die Fachwelt sind. Untergleich informiert werden Sie darüber hinaus auch zur Kooperation zwischen Kinder- und Jugendarbeit und Schule. Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre!

Unbesetzte Stellen und Krankheitsausfälle – Krisensymptome 2024: (KomDat Jugendhilfe 3/2024, S. 12ff.)

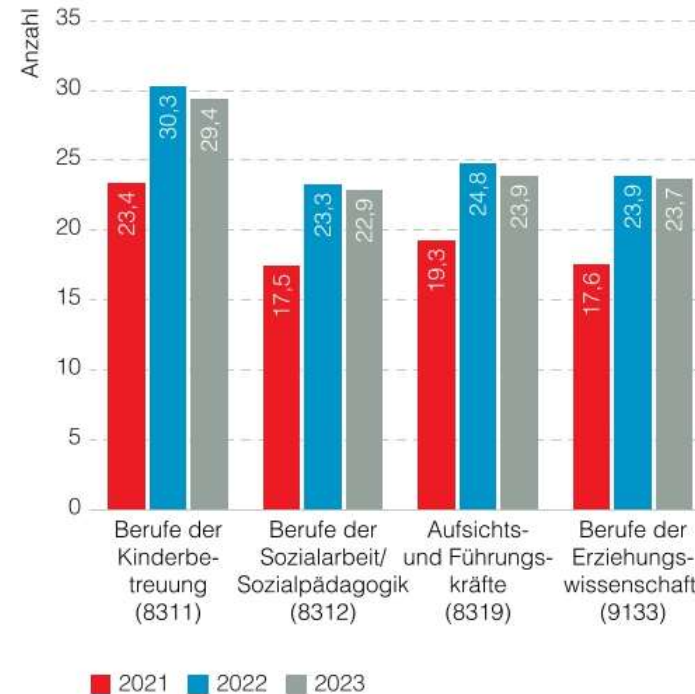
Abb. 4: Verhältnis von „Arbeitslosigkeit“ und „offenen Stellen“ in ausgewählten Berufsgattungen (Deutschland; 2024; Angaben absolut)¹



¹ Berufe in der Sozialarbeit, Sozialpädagogik (83123; 83124), jedoch ohne „fachlich ausgerichtete Tätigkeiten“ (83122); Stichtag 31.03.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslosenstatistik; 2024; eigene Berechnungen

- **Offene Stellen (oben):** Reserven auf dem sozialpädagogischen Arbeitsmarkt sind ausgeschöpft – allerdings könnte sich das für Ostdeutschland auch „drehen“
- **Krankheitstage (rechts):** Zunahme der Fehlzeiten im Vergleich zu 2021, wobei ...
- ... höchste Fehlzeiten für Kita-Personal gilt, bei denen ...
- ... z.B. Mutterschutzzeiten nicht mit eingerechnet sind.

Abb. 5: Krankheitsbedingte Fehlzeiten (AU-Tage) in einschlägigen Berufen der Kinder- und Jugendhilfe (Deutschland; 2021 bis 2023; gewichtete Mittelwerte je Versichertenjahr)^{1, 2}



- 1 Ohne Mutterschutz- und Kinderkrankenfälle
 - 2 Werte gewichtet nach Versicherungsjahren (VJ): Nicht alle Mitglieder sind das ganze Jahr über versichert. Deshalb werden ihre Versicherungszeiten in ganze Jahre umgerechnet. Wer z.B. 2023 nur sechs Monate versichert war, zählt 0,5 VJ.
- Quelle: Sonderauswertungen der Fehlzeiten der Mitglieder durch Wissenschaftliche Institute der AOK (WIdO); DAK-Gesundheit; Techniker Krankenkasse; Barmer; Knappschaft; IKK classic; Interessenverband der Betriebskrankenkassen (BKK Dachverband) Berechnungen des Projektes QuIS des Forschungsverbunds DJI/TU Dortmund

KOMDAT
Kommentierte Daten der Kinder- & Jugendhilfe
September 2024, Heft Nr. 3/24, 27. S.

Inhalt

- 1 Kindererwartung 2024 - das Ende einer Expansionsepoche?
Lisa Kathana-Kleinbach/Christiane Meier-Dubner
- 7 Nach geborener Zunahme während der Pandemie: Anstieg der Gefährdungsschätzungen der Jugendlichen in 2023
Julia Ehrenmann/Luisa Puschke
- 10 Wenn das Wachstum zum Problem wird: Aktuelle Analysen zum Arbeitsmarkt für die Kinder- und Jugendhilfe im Jahr 2024
Thomas Reuber/Schneiders/Henrich
- 16 Was ist mit dem Gelingen bei? Neue Entwicklungen und ihre Folgen für die Kita
Heidi Oberwald/Susanne Scheller/Christiane Meier-Dubner/Thomas Reuber/Dach
- 26 Kinder- und Jugendhilfe und Schule: Themen, Strukturen und Dynamiken der Kooperationsbeziehungen
Julia Puschke/Luisa Ehrenmann
- 32 Kinder- und Jugendhilfe und Schule: Themen, Strukturen und Dynamiken der Kooperationsbeziehungen
Julia Puschke/Luisa Ehrenmann
- 36 Neues Konzept im Migrations- und Migrationsberatung zur Erweiterungsgeschichte - Implikationen für Angebote zur Kinder- und Jugendhilfe
Katharina Koppert/Julia Puschke
- 44 Nutzen

Editorial
Für die Kinder- und Jugendhilfe (KJH) ist die Lage in den letzten Jahren – bei allem Bedauernswachen – auch hinsichtlich der und anderswoher gezeigter. Ein diese in aktuell unsicheren und herausfordernden Zeiten besser erörtern zu können, ist ein notwendig wichtiges Erfüllungsziel für die KJH, weshalb es in diesem Heft die Richtung der Angebote und Leistungen besser abbildbar zu können. Nicht alle wichtigen Parameter lassen sich über die KJH-Datensätze abbilden, weswegen wir ab diesem Heft verstärkt auch andere, vorzugsweise amtliche Datensätze in unseren Analysen in KomDat aufnehmen. ...
Der Artikel reagiert mit zwei Themenkomplexen: einerseits der jüngste Geburtenrückgang, der Anlass gibt, zu fragen, wie sich dieser auf die Kita auswirkt und ob sich damit eine Zielveränderung andeutet. Zielsetzt muss die KJH vorerst im Lichte des massiven Fachkräftemangels in Westdeutschland auch zentral das Geschehen konzentriert auf dem einschlägigen Arbeitsmarkt als auch dem soziodemographischen Ausbaus der Kinderbetreuung betrachten und reflektieren. Eine weichenstellende Relevanz für die KJH hat auch die ungenutzte und stark schwachere Dynamik bei der Zuwanderung. In einem methodischen Beitrag setzen wir uns daher mit den Auswirkungen des neuen statistischen Konzeptes zur Erwartungsgeschichte im Rahmen des Migrationsstudiums auseinander.
Wir hoffen, werden Sie auch über die einschlägigen Themen der KomDat-Datensätze und weitere Informationen. Dazu gehören die neuesten Entwicklungen in der Kindererwartung und bei den Gefährdungsschätzungen. In den Kita wird nach wie vor zusätzliches Personal eingestellt, auch wenn die Kinderkraft in den Angeboten zuletzt erstmals nicht gesunken ist. Und bei den Gefährdungsschätzungen liegt sich wieder ein erheblicher Fachkräftemangel, nachdem dieser zuletzt nur noch geringfügig zugenommen hatte. Dabei spielen die ungenutzten ausländischen Mitarbeiterinnen (BAM) eine zentrale Rolle. Schließlich enthalten die Ergebnisse anregend erhellender Erhebungsmerkmale hochrelevante Erachten zu den Gefährdungsschätzungen, was einmal mehr zeigt, wie wichtig vielfältige Verbindungen der Statistiken für die Fachwelt sind. Unvergessen bleiben die darüber hinaus auch zur Kooperation zwischen Kinder- und Jugendhilfe und Schule. Wir wünschen Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre!

Einrichtungen und tätige Personen in der Kinder- und Jugendarbeit

Art der Einrichtung	Einrichtungen (Anzahl)			Personal (Anzahl)		
	2006	2014	2020	2006	2014	2020
Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, davon...	17.966	14.726	13.617	33.719	29.405	31.576
Jugendherbergen und Genesungseinrichtungen für junge Menschen ¹	846	710	581	1.754	1.524	1.198
Jugendtagungsstätten, Jugendbildungsstätten	253	226	200	909	848	712
Jugendzentrum, -freizeitheim, Haus der offenen Tür	7.496	6.913	7.258	21.666	17.987	20.841
Jugendräume/Jugendheim ohne hauptamtliches Personal	7.019	4.336	3.183	612	600	325
Einrichtungen oder Initiativen der mobilen Jugendarbeit	730	942	988	2.332	2.572	3.388
Jugendkunstschulen, kulturpädagogische und kulturelle Einrichtungen für junge Menschen	283	343	344	3.020	2.921	2.248
Einrichtungen der Stadtranderholung, Ferienstätten, Abenteuerspielplätze ²	967	803	751	1.949	1.558	1.771
Jugendberatungsstellen gemäß § 11 SGB VIII	372	453	312	1.477	1.395	1.093

1 In dieser Kategorie werden die Einrichtungsarten „Jugendherberge, Jugendgästehaus, Jugendübernachtungshaus“ und „Kur-, Genesungs- und Erholungseinrichtung für junge Menschen“ zusammengefasst.

2 In dieser Kategorie werden die Einrichtungsarten „Einrichtung der Stadtranderholung“, „Kinder- und Jugendferienstätte, Kinder- und Jugenderholungsstätte“, „Pädagogisch betreuter Spielplatz/Spielhaus/Abenteuerspielplatz“, und „Jugendzeltplatz“ zusammengefasst.

Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Einrichtungen und tätige Personen (ohne Tageseinrichtungen für Kinder); versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung der Dortmunder Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik in: 17. KJB, S. 369 (eigene Darstellung)

Personalsituation in der Kinder- und Jugendarbeit (2006-2020)

Personalentwicklung

2006: **33.719 Vollzeitäquivalente** 2014: **29.405 VZÄ** 2020: **31.576 VZÄ**

- Während die Anzahl der Personalstellen im Jahr 2014 einen Tiefpunkt erreichte, zeigt sich bis 2020 eine leichte Erholung.
- Besonders betroffen: **Jugendräume ohne hauptamtliches Personal**: Zahl der Stellen sank von **612 (2006)** auf **325 (2020)**, Rückgang von etwa 47% darstellt.
- Positiv ist die Entwicklung bei der **mobilen Jugendarbeit**, deren Personalstellen von **2.332 (2006)** auf **3.388 (2020)** gestiegen sind. die mobile Jugendarbeit verstärkt als wichtiges Handlungsfeld wahrgenommen wird.

Herausforderungen

- **Fachkräftemangel** bleibt ein zentrales Problem, insbesondere in Regionen mit hoher Nachfrage nach sozialen Dienstleistungen.
- Trotz der Erholung der Personalzahlen reicht das Angebot noch nicht aus, um den wachsenden Anforderungen und der Komplexität der Jugendarbeit gerecht zu werden.



Bilanz zu ...

I. Vermessungen zur Kinder- und Jugendarbeit

- Ressourcenzunahme für die Kinder- und Jugendarbeit seit Mitte der 2010er-Jahre nach Rückgängen in den 2000er- und Anfang der 2010er-J., aber ...
- ... der Anstieg scheint unzureichend mit Blick auf
 - den bereits einmal erreichten Ausbau in den 1990er-Jahren,
 - (aktuelle) Lohn- und Preissteigerungen oder auch
 - sich ändernde Bedarfslagen (Aufträge, Aufgaben und Erwartungen)
- Aufholen nach Corona: Angebote und ihre Reichweite nehmen wieder zu und es wird wieder mehr ehrenamtliches/freiwilliges Engagement angeregt und ermöglicht, aber ...
- ... die Mehrheit der Jugendverbände gibt an, dass die Gewinnung von Ehrenamtlichen schwieriger als vor Corona ist

Inhalte

- I. Vermessungen zur Kinder- und Jugendarbeit
- II. Fachkräftemangel – Ressourcenknappheit –
Praxisentwicklungen**
- III. Potenziale zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit

Herausforderungen, Themen und Entwicklungen für Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit; 2023 (in %)

Folgende Aspekte stellen für unsere Einrichtung aktuell eine Herausforderung dar:



Quelle: Angaben von Einrichtungen der OKJA (N=1223).

Voigts/Hallmann 2025

Gunda Voigts | Julia Hallmann (Hrsg.)

Fachkräftesituation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Ergebnisse und Folgerungen aus einer bundesweiten Online-Befragung von Einrichtungen

BELTZ JUVENTA

Themen, die im örtlichen Jugendverband in den letzten zwei Jahren eine besondere Relevanz hatten

Am häufigsten genannte Themen	
Beteiligung von Kindern und Jugendlichen	75 %
Förderung und Förderbedingungen des Jugendverbandes	53 %
Schutzkonzepte/Kinderschutz	52 %
Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement	48 %
Mitwirkungsmöglichkeiten im (Jugend)Verband	41 %
Neuausrichtung nach der Corona-Pandemie	37 %

Quelle: DJI-Jugendverbandserhebung des Projekts Jugendhilfe und sozialer Wandel 2024, n=841



The screenshot shows the website of the Deutsches Jugendinstitut (DJI) for a project titled "Jugendhilfe und sozialer Wandel - Leistungen und Strukturen". The page includes a navigation menu with "Über uns", "Themen", "Forschung", "Veranstaltungen", and "Veröffentlichungen". The project details are as follows:

- PROJEKT:** Jugendhilfe und sozialer Wandel - Leistungen und Strukturen
- Laufzeit:** 01.01.2014 - 30.09.2025
- Kurz-URL:** www.dji.de/jhw
- Ziel des Projekts:** „Jugendhilfe und sozialer Wandel“ ist es, die Strukturen, Angebote und Verfahren der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland und deren Veränderungen empirisch abzubilden sowie die Umsetzung des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der Praxis zu beobachten, Entwicklungen zu beschreiben und Herausforderungen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zu formulieren.
- KONTAKT:** Dr. Liane Pluto
- Phone:** +49 89 62306-169
- Email:** pluto@dji.de

Fachkräftemangel

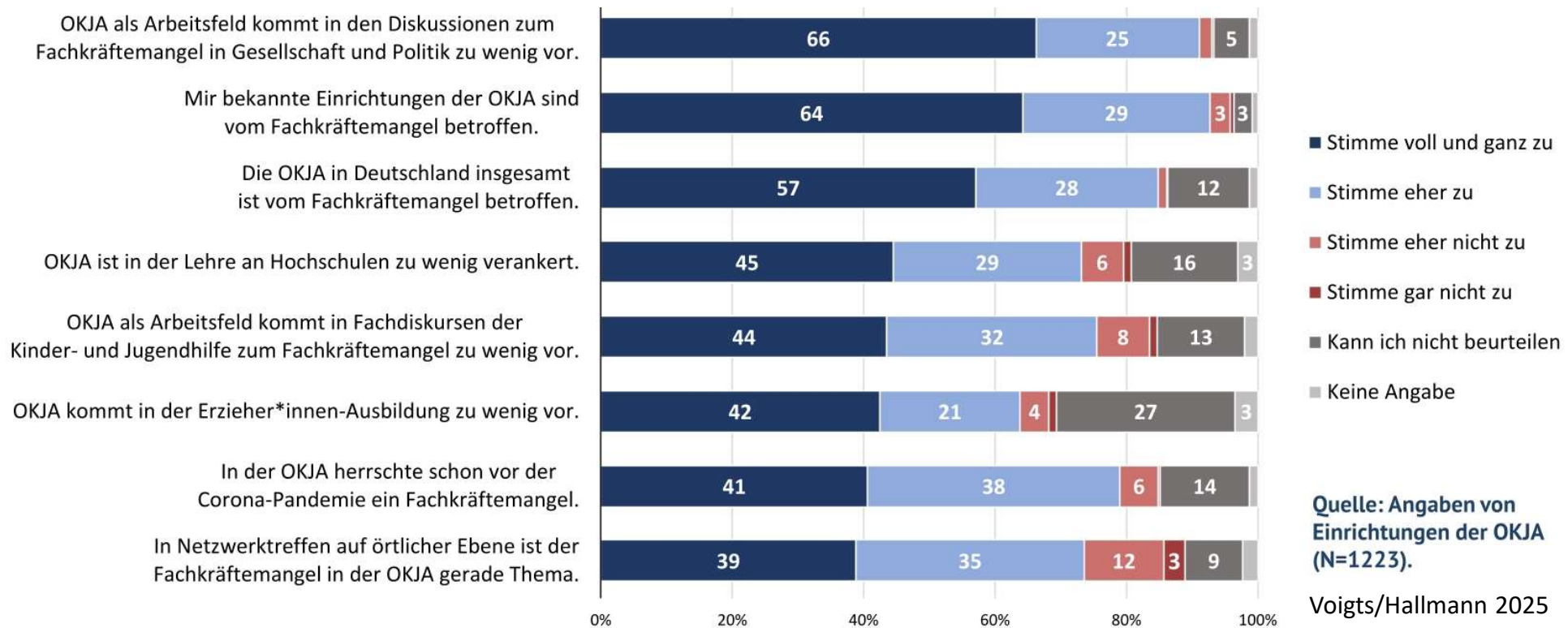
- **Arbeitsbedingungen:**
 - Erschwerte Bedingungen wie **Arbeitszeiten, Aufstiegschancen** und **Bezahlung** tragen zum Mangel bei.
- **Anpassung an den Arbeitsmarkt:**
 - Öffentliche Träger, **Ausbildungssystem**, freie Träger und Fachorganisationen müssen auf **wandelnde Bedürfnisse** der Arbeitnehmenden reagieren.
- **Lösungen und Potenziale:**
 - Mehr **gesellschaftliche Anerkennung** für Berufe in der Kinder- und Jugendhilfe.
 - **Diversität** des Personals erhöhen, insbesondere durch die Gewinnung von **Menschen mit Migrationsbiografie**.
 - **Fachkräftestandards** müssen beibehalten und durch gezielte **Akquise und Ausbildung** unterstützt werden.

"Neben der Pandemie, Krieg und dem Klimawandel beeinflusst der Fachkräftemangel die Lebenssituation junger Menschen und die Qualität der Kinder- und Jugendhilfe erheblich."

Personelle Situation in der Kinder- und Jugendarbeit

- **Fachkräftemangel** ist eine der größten Herausforderungen im Arbeitsfeld.
- Trotz gesteigener Anforderungen sind die Personalressourcen begrenzt.
- Arbeitsfeld unter Druck durch wachsende Komplexität der Themen (z.B. Digitalisierung, Inklusion, Partizipation).
- Dringende Maßnahmen zur **Fachkräftegewinnung und -bindung** erforderlich, um die Qualität der Angebote aufrechtzuerhalten.

Zustimmung zu Aussagen zum Fachkräftemangel in der OKJA (Angaben in %)



**Quelle: Angaben von
Einrichtungen der OKJA
(N=1223).**

Voigts/Hallmann 2025

Gunda Voigts | Julia Hallmann (Hrsg.)
Fachkräftesituation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit
 Ergebnisse und Folgerungen aus einer bundesweiten Online-Befragung von Einrichtungen


„Das Vorhandensein von hauptberuflichem Personal in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit prägt (...) in vielfacher Weise die Möglichkeiten der Gestaltung des Angebots und der fachlichen Ausrichtung einer Einrichtung, wovon ein breites Spektrum an Adressatinnen und Adressaten profitiert.“

Mairhofer, Andreas; Peucker, Christian; Pluto, Liane; van Santen, Eric (2022):
Herausforderungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Empirische Erkenntnisse.
Weinheim, Basel

Andreas Mairhofer | Christian Peucker |
Liane Pluto | Eric van Santen

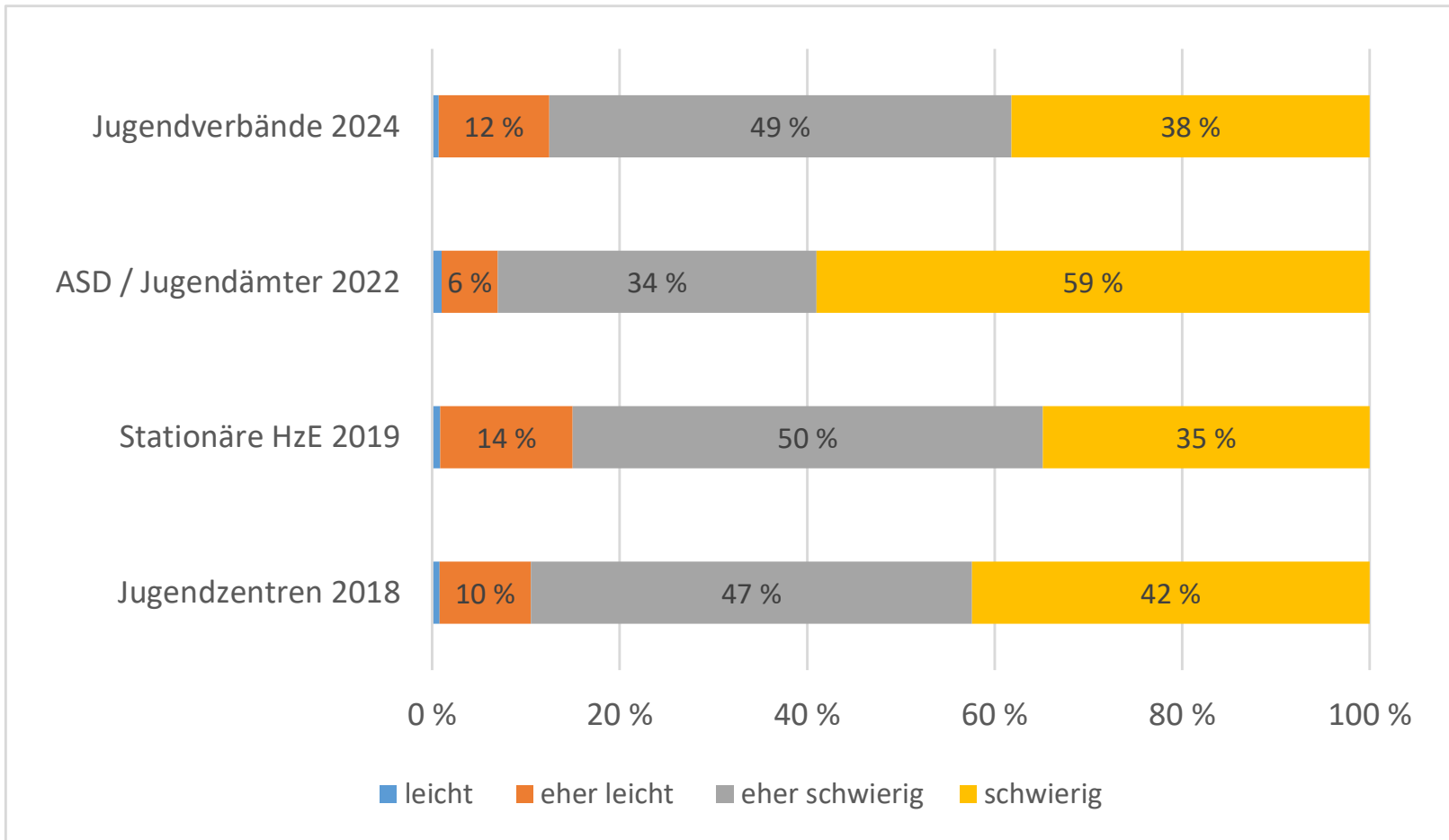
**Herausforderungen
der Offenen Kinder- und
Jugendarbeit**

Empirische Erkenntnisse

Entwicklung der Einrichtungen in der Kinder- und Jugendarbeit (2006-2020) zwischen fehlendem Personal und finanziellen Ressourcen

- **Kategorien der Einrichtungen**
 - **Jugendzentren** u.Ä.: Rückgang von 7.496 auf 7.258.
 - **Jugendräume ohne Personal**: Rückgang von 7.019 (2006) auf 3.183 (2020), Verlust von mehr als 50%
 - **Mobile Jugendarbeit**: Anstieg von 730 (2006) auf 988 (2020).
- Rückgang der Gesamtanzahl der Einrichtungen um 24% ist **besorgniserregend** und könnte darauf hindeuten, dass **finanzielle Engpässe** und ein **Mangel an Fachkräften** Auswirkungen auf das Angebot haben.
- Die **mobile Jugendarbeit** verzeichnet allerdings einen positiven Trend, was auf die wachsende Bedeutung **flexibler Ansätze** hinweist.
- Der deutliche **Rückgang bei Jugendräumen ohne Personal** könnte auf Schwierigkeiten bei der Finanzierung und Betreuung solcher Angebote hindeuten, was insbesondere für ländliche Räume relevant sein könnte.
- Die **Diskrepanz zwischen Angebot und Bedarf** nimmt zu, insbesondere in ländlichen Gebieten, was zu einer schlechteren Versorgung von Kindern und Jugendlichen führen kann.

Wie schwierig ist es momentan, Personal mit den Fähigkeiten und Kompetenzen zu finden, die in der jeweiligen Organisation gebraucht werden (Angaben der Organisationen in %; ohne „Keine Erfahrung“)



Quelle: DJI-Jugendverbandserhebung 2024, DJI-Jugendamtserhebung 2022, DJI-Erhebung bei Einrichtungen stationärer Hilfen zur Erziehung 2019, DJI-Erhebung bei Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit 2018 des Projekts Jugendhilfe und sozialer Wandel

dji Deutsches Jugendinstitut

Über uns Themen Forschung Veranstaltungen Veröffentlichungen

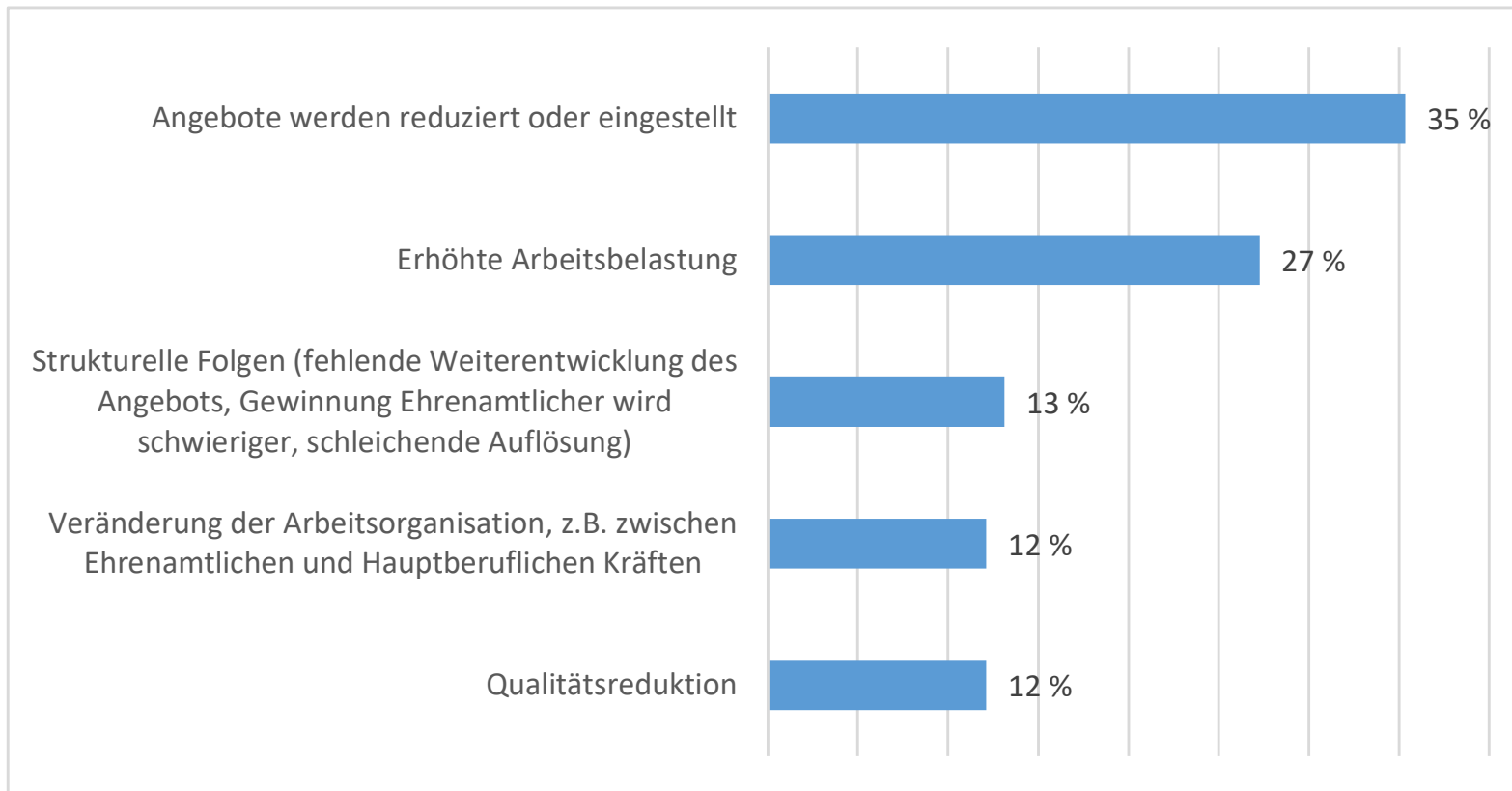
PROJEKT
Jugendhilfe und sozialer Wandel - Leistungen und Strukturen

Laufzeit: 01.01.2014 - 30.09.2025
Kurz-URL: www.dji.de/jhw

Ziel des Projekts „Jugendhilfe und sozialer Wandel“ ist es, die Strukturen, Angebote und Verfahren der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland und deren Veränderungen empirisch abzubilden sowie die Umsetzung des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der Praxis zu beobachten, Entwicklungen zu beschreiben und Herausforderungen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zu formulieren.

KONTAKT
Dr. Liane Pluto
+49 89 62306-169
pluto@dji.de

Welche Auswirkungen hat es, dass die im Jahr vor der Erhebung zu besetzenden Stellen unbesetzt geblieben sind (offene Angaben; kategorisiert; Nennungen in %)?



n=99 Angaben von 72 Jugendverbänden, die Auswirkungen nicht besetzter Stellen beschreiben
 Quelle: DJI-Jugendverbandserhebung des Projekts Jugendhilfe und sozialer Wandel 2024

dji Deutsches Jugendinstitut

Über uns Themen Forschung Veranstaltungen Veröffentlichungen

PROJEKT
Jugendhilfe und sozialer Wandel - Leistungen und Strukturen

Laufzeit: 01.01.2014 - 30.09.2025
 Kurz-URL: www.dji.de/jhw

Ziel des Projekts „Jugendhilfe und sozialer Wandel“ ist es, die Strukturen, Angebote und Verfahren der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland und deren Veränderungen empirisch abzubilden sowie die Umsetzung des Achten Sozialgesetzbuches (SGB VIII) in der Praxis zu beobachten, Entwicklungen zu beschreiben und Herausforderungen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe zu formulieren.

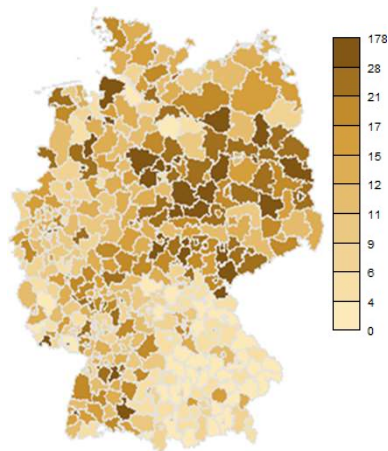
KONTAKT
 Dr. Liane Pluto
 +49 89 62306-169
 pluto@dji.de

Finanzielle Herausforderungen im Arbeitsfeld

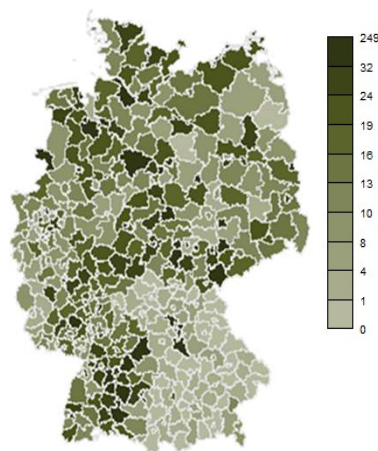
- Finanzielle Engpässe prägen die Jugendarbeit: **Stagnierende oder sinkende** Finanzierung vieler Projekte und Einrichtungen; das zeigt sich beispielsweise anhand der Sachmittelbudgets für Jugendverbände in der DJI-Jugendverbandserhebung.
- Forderung nach **langfristiger Sicherstellung** ausreichender finanzieller Mittel, um die Vielfalt und Qualität der Angebote zu garantieren.
- **Kommunale Unterschiede** in der Finanzierung erschweren eine gleichwertige Angebotslandschaft.

Anzahl der Angebote der nach Angebotsart (Kreise; 2019; Angaben je 10.000 Einw. der 6- bis unter 25-Jährigen)

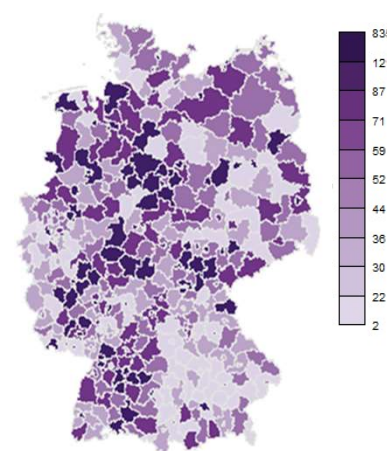
Offene Angebote



Gruppenangebote



Veranstaltungen und Projekte



Quelle: Forschungsdatenzentrum der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Angebote der Kinder- und Jugendarbeit; 2019; Zusammenstellung und Berechnung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik (unveröffentlicht)

Bilanz zu ...

II. Fachkräftemangel – Ressourcenknappheit – Praxisentwicklungen

- Fachkräftemangel ist einer der größten aktuellen Herausforderungen, und zwar
 - insgesamt für den Arbeitsmarkt,
 - für die Sozialen Berufe, hier insbesondere für die Kinder- und Jugendhilfe sowie
 - neben Kindertagesbetreuung, Ganzttag, Hilfen zur Erziehung und Ganzttag auch für die Kinder- und Jugendarbeit und
 - auch in diesem Arbeitsfeld nicht zuletzt auch für die Qualität der Angebote
- Aber: Arbeitsmarkt Kinder- und Jugendhilfe beginnt sich z.T. zu drehen, z.B.
 - für Ostdeutschland aufgrund demografischer Entwicklungen,
 - für einzelne Arbeits- und Handlungsfelder aufgrund fiskalischer Restriktionen
- Fachkräftemangel hat quantitative und qualitative Dimension, zuletzt wurde
 - insbesondere auf eine fehlende Anzahl von Fachkräften geschaut und
 - weniger auf Kompetenzen, Qualifikation und persönliche Eignung
- Kinder- und Jugendarbeit steht vor Herausforderungen zur auskömmlichen Finanzierung von Angeboten und Strukturen

Inhalte

- I. Vermessungen zur Kinder- und Jugendarbeit
- II. Fachkräftemangel – Ressourcenknappheit –
Praxisentwicklungen
- III. Potenziale zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit**

Selbstvergewisserungen zur Kinder- und Jugendarbeit

- Die Kinder- und Jugendarbeit ist eine **zentrale Säule der Kinder- und Jugendhilfe**, die Kindern und Jugendlichen Bildungs-, Freizeit- und Beteiligungsmöglichkeiten bietet. Grundlage: **SGB VIII (§ 11 ff.)**.
- **Kinder- und Jugendarbeit leistet etwas:** Sie fördert die Entwicklung zu eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten, bietet Freiräume für Selbstgestaltung und soziale Interaktion.
- **Kinder- und Jugendarbeit richtet sich an alle jungen Menschen**, unabhängig von Herkunft, sozialem Status oder Geschlecht.
- Angebote umfassen: **Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Mobile Jugendarbeit, internationale Jugendarbeit** oder **kulturelle Jugendarbeit**.
- **Kinder- und Jugendarbeit ist vielfältig.** Unterschiedliche Ansätze, um die Bedürfnisse der diversen Kinder- und Jugendgeneration zu berücksichtigen.

Zunahme von Aufgaben und Anforderungen

- Gesellschaftliche Veränderungen, wie die Digitalisierung und der Klimawandel, führen zu einer **Ausweitung der Aufgaben der Jugendarbeit**.
- **Politische Bildung** und **Partizipation junger Menschen** gewinnen zunehmend an Bedeutung.
- Jugendarbeit wird verstärkt als **Bildungsort** neben der formalen Bildung betrachtet, um Kompetenzen für das gesellschaftliche Zusammenleben zu vermitteln.

Aspekte, die von Einrichtungen der OKJA vorangetrieben werden

- **Partizipation** erhält die höchsten Zustimmungswerte (61% stimmen voll und ganz zu).
- Ausbau sozialer räumlicher **Vernetzungen** (39% stimmen voll und ganz zu).
- **Anwaltschaftliche Interessenvertretung** junger Menschen (26% stimmen voll und ganz zu).

17. Kinder- und Jugendbericht

Bericht über die Lage junger Menschen und die Bestrebungen
und Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe

Fachkräftesituation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Ergebnisse und Folgerungen aus einer
bundesweiten Online-Befragung von
Einrichtungen

Attraktive und unattraktive Aspekte der OKJA für pädagogische Fachkräfte

Attraktiv an der OKJA ist ...	Unattraktiv an der OKJA ist ...
Beziehungsarbeit	Befristung von Stellen
Inhaltliche Gestaltungsoptionen	(nicht vorhandene) Aufstiegsmöglichkeiten
Teamarbeit	Verwaltungstätigkeiten
Arbeit mit Jugendlichen	(Un)Möglichkeiten Vereinbarkeit v. Familie und Beruf
Freiwilligkeit der Angebote	Fehlende gesellschaftliche Anerkennung
Vernetzungen im Sozialraum	(nicht vorhandene) IT-Ausstattung
Interessenvertretung für junge Menschen	Bezahlung
Kooperation mit Schule	Finanzierungssituation der Einrichtungen

Gunda Voigts | Julia Hallmann (Hrsg.)

Fachkräftesituation in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit

Ergebnisse und Folgerungen aus einer bundesweiten Online-Befragung von Einrichtungen

Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit

- Die **Kinder- und Jugendarbeit** bleibt trotz Herausforderungen ein **unverzichtbarer Baustein** der Kinder- und Jugendhilfe.
- **Investitionen** in Personal und Infrastruktur sind dringend notwendig, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden.
- Die Kinder- und Jugendarbeit muss sich weiterhin **auf gesellschaftliche Veränderungen einstellen** und die Bedürfnisse der Jugendgeneration aufnehmen.
- Die **Einbindung junger Menschen** in politische und gesellschaftliche Prozesse ist zentral für eine demokratische Zukunft.

Bilanz zu ...

II. Potenziale(n) zur Stärkung der Kinder- und Jugendarbeit

- Eigene Potenziale erkennen (Rauschenbach 2018; Hallmann/Sass 2022)
 - Von der (formalen) Bildung zur Alltagsbildung: Bildungspotenziale
 - Vom Ehrenamt zum Freiwilligenengagement: Verantwortungspotenziale
 - Von der Beteiligung zur Inklusion: Integrationspotenziale
 - Von der Jugendgruppe zu Gleichaltrigenkulturen: Gemeinschaftspotenziale
- Fachliche Koordinaten für eine inklusive Kinder- und Jugendhilfe (Bundesjugendkuratorium 2024)
 - Gewaltfreies Aufwachsen (Schutzkonzepte, Ombudsstellen)
 - Soziale Anerkennung und Gerechtigkeit
 - Inklusion und soziale Teilhabe
 - Beteiligung und Demokratiebildung
 - Resiliente Infrastrukturen und Organisationsstrukturen
 - Prävention, Nachhaltigkeit und Recht auf Zukunft

Literatur

Bundesjugendkuratorium (2024): Fachliche Koordinaten einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe – Impulse für die Fachdiskussion, München.

Rauschenbach, T. (2018): Kinder- und Jugendarbeit 2016 - Potenziale erkennen, Zukunft gestalten. In: Rauschenbach et al. (Hg.): Kinder- und Jugendarbeit – Potenziale Erkennen | Zukunft Gestalten, Dortmund, S. 15–29.

Sass, Erich; Hallmann, Julia (2022): Potenziale der Kinder- und Jugendarbeit. Begriffe, Diskurse und empirische Befunde auf Basis von AID / A 2020 NRW+, Weinheim, Basel.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Kontakt:

Prof. Dr. Dipl. Päd. Jens Pothmann

Deutsches Jugendinstitut, Abteilung Jugend und Jugendhilfe

<https://www.dji.de/>; pothmann@dji.de; 089/62306-210